

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Angaben gemäß der Offenlegungs-Verordnung (EU) 2019/2088

Veröffentlicht seit 01.01.2023

Aktualisiert am 01.09.2025

Continentale Rente Classic Pro (Tarif RCP)

Zusammenfassung

Hier erhalten Sie dezidierte Informationen über dieses Finanzprodukt, mit dem ökologische und soziale Merkmale beworben werden. Hinsichtlich der klassischen Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens verfolgt die Continentale Lebensversicherung AG einen eigenen Nachhaltigkeitsansatz. Dabei werden bei Investitionsentscheidungen zur Berücksichtigung der dauerhaften Erfüllbarkeit der vertraglichen Verpflichtungen neben Rendite-, Liquiditäts- und Sicherheitserwartungen auch Umwelt- und Sozialaspekte sowie Grundsätze guter Unternehmensführung berücksichtigt. Hierzu wurde eine Anlagestrategie zur Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien verankert. Diese basiert auf der Berücksichtigung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens wird als Analyse- und Steuerungsinstrument ein Rating verwendet, das den Einfluss von Investitionen auf die SDGs misst. Die Umsetzung erfolgt hierbei mit Hilfe eines externen Datenanbieters. Zudem beinhaltet die Nachhaltigkeitsstrategie Ausschlusskriterien für Unternehmen, in die investiert wird. Auch die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sollen auf dieser Ebene berücksichtigt werden. Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht werden die internen Überwachungs- und Kontrollverfahren im Bereich der Kapitalanlagen entsprechend erweitert. Für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens besteht für Sie keine Mitbestimmungsmöglichkeit über den Umfang der ESG-Orientierung.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Bei Ihrem Versicherungsvertrag ist das vorhandene Kapital vollständig in der klassischen Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens angelegt. Die Continentale Lebensversicherung AG hat für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens einen Nachhaltigkeitsansatz verankert. Konkret bezweckt der Nachhaltigkeitsansatz die Förderung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Dabei zielt dieser auf eine Verringerung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ab. Zu diesem Zweck sind für die Neuanlagetätigkeit die Anwendung von nachhaltigkeitsbezogenen Indikatoren sowie bestimmte Ausschlüsse vorgesehen. Ein Referenzwert zur Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ist nicht bestimmt. Eine vertragsindividuelle Gestaltung der ESG-Orientierung der klassischen Kapitalanlagen innerhalb des Sicherungsvermögens erfolgt nicht. Hier besteht daher für Sie keine Mitbestimmungsmöglichkeit über den Umfang der ESG-Orientierung.

Anlagestrategie

Für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens der Continentale Lebensversicherung AG wurde in der Geschäftsstrategie die Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien verankert. Bei Investitionsentscheidungen werden unter Berücksichtigung der dauerhaften Erfüllbarkeit der vertraglichen Verpflichtungen neben Rendite-, Liquiditäts- und Sicherheitserwartungen auch Umwelt- und Sozialaspekte sowie Grundsätze guter Unternehmensführung berücksichtigt. Mit dieser Vorgabe wurde der Begriff der Nachhaltigkeit im Sinne der drei ESG-Kriterien Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance - ESG) konkretisiert. Auf dieser Basis wurde im Juni 2022 ein Nachhaltigkeitsansatz für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens verabschiedet und im Dezember 2023 weiterentwickelt. Dieser enthält als Kernelemente eine Berücksichtigung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten [17 Ziele für nachhaltige Entwicklung](#) in der Anlagetätigkeit sowie Ausschlusskriterien, wie z. B. Anlagen bei bestimmten Unternehmen aus der Tabakwarenindustrie oder Kohlewirtschaft. Weitere Regelungen betreffen die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern wie Fondsmanagern, die über einen Nachhaltigkeitsansatz verfügen sollen, der ebenfalls die SDGs fördert und unterstützt. Darüber hinaus wurden Vorgaben für Immobilieninvestitionen aufgenommen wie beispielsweise das Erfordernis eines anerkannten Nachhaltigkeitszertifikats oder die Einhaltung von energetischen Standards.

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Der Nachhaltigkeitsansatz gilt für Neuanlagen und wird seit August 2022 sukzessive operativ umgesetzt. Für den aktuellen Kapitalanlagebestand wird zunächst auf Basis verfügbarer Daten, mit Hilfe eines externen Datenanbieters, ein Gesamtrating zu den Sustainable Development Goals (SDGs) betrachtet. Ziel ist es, dieses Rating langfristig zu verbessern.

Über das SDG-Rating hinaus beinhaltet die Nachhaltigkeitsstrategie Ausschlusskriterien. Ausgeschlossen werden sollen Investitionen in bestimmte Unternehmen:

- Ausschluss von Unternehmen, die Umsätze mit geächteten Waffen erzielen
- Ausschluss von Unternehmen, bei denen der Umsatz aus der Produktion und dem Vertrieb von Tabakwaren 5% übersteigt
- Ausschluss von Unternehmen, bei denen der Umsatz aus der Produktion und dem Vertrieb von Kohle 30% übersteigt
- Ausschluss von Unternehmen mit schweren Verstößen gegen die Leitprinzipien des UN Global Compact (ohne positive Perspektive)
- Darüber hinaus werden Staatsemitenten ausgeschlossen, denen schwerwiegende Verstöße gegen Demokratie- und Menschenrechte zur Last gelegt werden und demzufolge nach dem Freedom House Index als "not free" eingestuft sind.

Anleihen von Unternehmen, die aufgrund ihrer Tätigkeit in fragwürdigen Geschäftsfeldern (beispielsweise Kohle und Tabak) und nicht aufgrund von Verstößen gegen die Leitprinzipien des UN Global Compact (ohne positive Perspektive) von der Neuanlage ausgeschlossen werden, sind ausnahmsweise dann in der Neuanlage zulässig, wenn die Mittelverwendung zweckgebunden für sozial oder ökologisch nachhaltige Projekte erfolgt (bspw. bei Social, Green oder Sustainability-Linked Bonds). Eine glaubhafte Verifizierung der jeweiligen Anleihe oder des Anleiheprogrammes, idealerweise durch eine anerkannte Organisation, wird vorausgesetzt (Verifizierung z.B. über die Einhaltung der Leitlinien: Green Bond Principles (GBP), Social Bond Principles (SBP), Sustainability Bond Guidelines (SBG) und den Sustainability-Linked Bond Principles (SLBP)).

Zudem sollen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAI) von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemessen werden. In Bezug auf folgende Nachhaltigkeitsfaktoren besteht das Ziel, diese langfristig zu verbessern:

- Treibhausgasemissionen
- CO₂-Fußabdruck
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- Emissionen in Wasser
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz

Zur Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird (unter anderem im Hinblick auf solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften) sollen Daten eines externen Datenanbieters verwendet werden. Darüber hinaus wird bei der Auswahl von Dienstleistern, wie beispielsweise Assetmanagern, vor Vertragsschluss eine Erklärung zur Einhaltung internationaler Normen in Bezug auf eine gute Unternehmensführung eingeholt. Die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens kann auch in Vermögensgegenstände ohne Unternehmensbezug (z.B. Immobilien, Staatsanleihen) erfolgen. Insoweit erfolgt (über die Einholung der Erklärungen eventuell eingeschalteter Dienstleister hinaus) keine Bewertung einer guten Unternehmensführung.

Aufteilung der Investitionen

Investitionsentscheidungen für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens werden unter Berücksichtigung der dauerhaften Erfüllbarkeit der vertraglichen Verpflichtungen getroffen. Der Nachhaltigkeitsansatz für die klassische Kapitalanlage im Sicherungsvermögen findet grundsätzlich auf alle Neuanlagen Anwendung. Im Bestand werden bei über 90% der Anlagen ökologische oder soziale Merkmale berücksichtigt. Dieses Finanzprodukt verfügt über direkte Risikopositionen in den allokierten Unternehmen und Staaten und indirekte Risikopositionen in Fonds.

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die Continentale Lebensversicherung AG hat einen Nachhaltigkeitsansatz verabschiedet, der – wie oben beschrieben – als eines der Kernelemente die Berücksichtigung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten [17 Ziele für nachhaltige Entwicklung](#) bei der Anlagetätigkeit enthält. Dafür wird als zentrales Analyse- und Steuerungsinstrument ein Rating verwendet, das den Einfluss von Investitionen auf die SDGs misst. Im Zuge dessen wird für das Kapitalanlageportfolio ein Ratingniveau festgelegt, auf das im Zeitablauf hingearbeitet werden soll. Die Umsetzung erfolgt mit Hilfe eines externen Datenanbieters (ISS ESG), mit dessen Rating-Modell ein SDG-Rating des Kapitalanlagebestandes erstellt wird, soweit hierfür die entsprechenden Daten vorliegen. Zudem sollen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAI) von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemessen werden. Es wird angestrebt ausgewählte PAIs langfristig zu verbessern.

Methoden

Die Continentale Lebensversicherung AG hat einen Nachhaltigkeitsansatz verabschiedet, der – wie oben beschrieben – als eines der Kernelemente die Berücksichtigung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten [17 Ziele für nachhaltige Entwicklung](#) bei der Anlagetätigkeit enthält. Dafür wird als zentrales Analyse- und Steuerungsinstrument ein Rating verwendet, das den Einfluss von Investitionen auf die SDGs misst. Im Zuge dessen wird für das Kapitalanlageportfolio ein Ratingniveau festgelegt, auf das im Zeitablauf hingearbeitet werden soll.

Die Umsetzung erfolgt mit Hilfe eines externen Datenanbieters, mit dessen Rating-Modell ein SDG-Rating des Kapitalanlagebestandes erstellt wird, soweit hierfür die entsprechenden Daten vorliegen. Nähere Angaben zur Methodik dieses Ratings sind verfügbar unter

<https://www.issgovernance.com/file/publications/methodology/SDG-Impact-Rating-Methodology.pdf>



Datenquellen und –verarbeitung

- a) Datenquellen
Die Umsetzung erfolgt in der Direktanlage mit Hilfe eines externen Datenanbieters. Darüber hinaus findet eine Zusammenarbeit mit externen Assetmanagern statt, die teilweise auch auf die Daten weiterer Datenanbieter zurückgreifen.
- b) Zur Sicherung der Datenqualität getroffene Maßnahmen
Wir stützen uns auf die von dem externen Datenanbieter durchgeführten Maßnahmen zur Datenqualitätssicherung. Eine interne Plausibilisierung sowie ein Abgleich der Daten zu bestimmten Zeitpunkten ist für die Zukunft vorgesehen.
- c) Art und Weise der Datenverarbeitung
Die Angaben zur Art und Weise der Datenverarbeitung sind verfügbar unter:
<https://www.issgovernance.com/esg/methodology-information/>
- d) Anteil der Daten, der geschätzt wird
Die Angaben zum Anteil, der geschätzt wird, sind verfügbar unter:
<https://www.issgovernance.com/esg/methodology-information/>

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Beschränkung hinsichtlich der Methoden und Daten

- a) Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und der Datenquellen
Aktuell gibt es keine zentrale Datenhaltungsstelle für weniger liquide Anlagen, wie Immobilien und Alternative Kapitalanlagen. Diese Lücke wird, soweit wie möglich, über eigene Erhebungen und unter Berücksichtigung von Kosten/Nutzen-Aspekten geschlossen werden.
- b) Inwieweit diese Beschränkungen keinen Einfluss darauf haben, wie die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt werden
Für einen Großteil der Anlagen liegen die notwendigen Daten vor, um eine Beurteilung von ökologischen und sozialen Merkmalen vornehmen zu können. Soweit keine Daten vorliegen, bedeutet dies zudem nicht notwendigerweise, dass die entsprechenden Anlagen nicht gleichwohl ökologisch sinnvoll sein können.

Sorgfaltspflicht

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht sind interne Überwachungs- und Kontrollverfahren im Bereich der Kapitalanlagen installiert, die entsprechend um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert wurden. Diese sind z. B. die grundsätzliche Trennung der Aufgabenzuständigkeiten, ein festgelegtes Rollen- und Rechte-Konzept in der Vermögensverwaltungssoftware, das Vier-Augen-Prinzip inklusive Dokumentation anhand von Checklisten. Die Risikokontrollverfahren werden fortlaufend dem Bedarf angepasst und sind Gegenstand einer jährlichen internen Revisionsprüfung.

Mitwirkungspolitik

Sowohl die Aktienanlagen der klassischen Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens als auch die Anlagen der fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherung der Continentale Lebensversicherung AG werden ausschließlich über Investmentfonds getätigt, deren Administration und Management durch Kapitalverwaltungsgesellschaften erfolgen. Diese nehmen bei Abstimmungen auf Hauptversammlungen teilweise Einfluss auf die Geschäftspolitik dieser Aktiengesellschaften, sofern sich deren Aktien im Vermögen der verwalteten Fonds befinden. Die entsprechenden Informationen zur Mitwirkung sind [hier](#) zu finden.

Bestimmter Referenzwert

Ein Kapitalmarktindex als Referenzwert wird nicht verwendet. Die Continentale Lebensversicherung AG verfolgt einen Nachhaltigkeitsansatz, der sich an den von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) orientiert.